



Mit Spaß dabei: Peter Hömseder begleitet die Schüler auf der Gitarre, während die Kinder jede Menge Elan in ihren Auftritt legen. Bild: R. Zeller

Grundschüler singen für Straßenkinder

Vierklässler sammeln Geld für Projekt in Indien – Gedichte werden zu Liedern

TAMM

Die Kinder der Klasse 4a der Gustav-Sieber-Grundschule singen für ein Straßenkinderprojekt in Indien. Mehrere Auftritte, bei denen Spenden dafür gesammelt wurden, haben sie bereits hinter sich. In Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen werden sie noch auftreten.

„Vom Himmel fällt der Regen und macht die Erde nass“, singen die 29 Grundschüler im Alter von zehn bis zwölf Jahren aus vollem Hals und mit großer Begeisterung. Passend zu dem Lied haben sie und ihr Lehrer Peter Hömseder sich eine Choreographie ausgedacht. Doch das, was so leicht aussieht, da-

hinter stecken zwei Jahre Arbeit, so Hömseder.

Zunächst hat der Lehrer Gedichte wie von Josef Guggenmoos herausgesucht. Während die Viertklässler die Texte auswendig gelernt haben, schrieb Hömseder Melodien dazu und gestaltete die Texte so um, dass sie sich singen lassen. „Und dann kommen noch die Bewegungen dazu“, fügt der Lehrer hinzu.

Insgesamt sind so aus Gedichten und Texten zehn Lieder entstanden mit einer individuellen Choreographie, so auch „Wer will fleißige Schüler sehn? Ei, der muss nach Tamm hergehn“.

Mit dem Projekt werden gleich mehrere Fächer abgedeckt: Deutsch, Bildende Kunst

und Sport. Denn neben den Bewegungen und den Gedichten haben die Schüler auch gebastelt. Es sind kunstvolle Sammelboxen entstanden und bunt gestaltete Plakate zu den Gedichten. „Es ist schön zu sehen, wie sich die Kinder im Laufe der zwei Jahre entwickelt haben. Und wie sich jetzt auch die Schüchternen präsentieren können. Wir hatten viel Spaß und haben das auch noch mit einem sozialen Projekt verknüpfen können“, freut sich Peter Hömseder.

Das „Delhi House“, ein Rehabilitationszentrum für Notleidende, entstand im Dezember 1996 auf Initiative und unter der Leitung des Holländers Ton Snellaert. Gaby Gerlach aus Karlsruhe stieß im Mai 1999 da-

zu und eröffnete das „Delhi Kids House“. Es bietet ein Zuhause für um die 25 Straßenkinder im Alter zwischen 4 und 13 Jahren (www.delhihouse.de). Mehr erfahren haben die Viertklässler darüber durch einen Vortrag in der Schule. Eine Mitarbeiterin stellte im indischen Sari gekleidet das Vorhaben vor und zeigte Bilder. Kristina Anger

Info: Die Viertklässler singen und sammeln Spenden am Donnerstag, 13. Juli, von 9 bis 12.30 Uhr auf dem Reithausplatz beim Marstallcenter in Ludwigsburg und am Dienstag, 25. Juli, von 9 bis 12.30 Uhr in Bietigheim-Bissingen im unteren Bereich der Fußgängerzone.